pangenberger Zeitung.

Meiger für die Stadt Spangenberg und Umgebung Amtsblatt für das Amtsgericht Spangenberg.

Fernfprecher Rr. 27 arfdeint mödenlich is mal und gelangti Dienstag. Donnerstag und Sonnadend indemition auf Ausgabe. Abonnemenspreis pro Mona 0.600 kM. frei int hauf, einschlieblich der Beilagen, Mein Garten Die Frau und ihre Melt, frei wirter Alluge, "Aratisches Wissen für Alle", "Interhaltungsbeilage". Frei beitere Alluge, "Aratisches Wissen 1.20 kM. Im Falle höherer gund die Politation und Verlieblich Gewoll wiede fieden begogen 1.20 kM. Im Falle höherer

Del Millimeter-Angelgen-Zeile tostet bei 46 mm Spaltenbreite 4 Neichspfennig Gelchäftliche: und Bereins-Angelgen nach Besonberem Tarif. Der Millimeterpreis silr Angelgen im Textierl beträgt bei 90 mm Spaltenbreite 12 Neichspfennigt Für sämtliche Mustrage gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1934 gittigen Preistisse Rustrage gelten die Bedingungen der ab 1. Januar 1934 gittigen Preistisse Rr. 1. Angeigenannahme am Gelcheinungst ge bis 9 Ultr vormittags.

gerlag: Buddruderei Sugo Munger . Sauptidriftleiter und fur den Anzeigenteil verantwortlich: Sugo Munger Spangenberg

Sonntag, den 12. August 1934

27. Jahrgang.

Steigender Umfak Wirtichalt der Woche

Mirtschaft der Woche

Am Wendt Suff hat wiederum einen Erfolg gebracht der Wold ar de it stofe wurden in diesem Wonat weine guide Wold und eine Auflichtigt man, daß in der gleichen Zeit ist die wurden in die gleichen Zeit ist die die gleichen Zeit ist die die gleichen der gleichen abgehommen fanke, als dies in der Zahl der gleichen abgenommen, haben, zum Ausdruck der Arbeitschen abgenommen, haben, zum Ausdruck der gleichen abgenommen haben, zum Ausdruck der gleichen der gleichen abgehommen und Industriebesirten. Weinder erwähnenswert ist die starte Abnahme Wolden der gerichten der Deutschen Industrie und Handlick in Größtäden und Industriebesirten der Wolden der gegebericht der gleichtig die weitere Bele dung des gestellt der gleich der gleich der gleich der gleich der gleichtig der wieren zugehoffen unverändert an. Besonders aufschlüßtzeich und der gleichtigt der industrießelten unverändert an. Besonders aufschlüßtzeich und der gleichtig der industrießelten unverändert an. Besonders aufschlüßtzeich und der gleichtig der industrießelten unverändert an. Besonders aufschlüßtzeich und der gleichtig der Gesamtwert rund 25 wachen Aus eine Teigerung von rund 27 Prozent Zwie der geschen Sahres bedeutet.

soute des letten Sahres bedeutet.

***Tod die Berichte aus den einzelnen Industriezweigen ein dien gestellten Statistif ist im Gienbahrsten einstellten Gitalistif ist im Gienbahrsten einer ein gemeiner ben productet die Gitermenge im Sahre 1933 gegenüber dem eine 1933 nach ist eine eine Industrietet die Gitermenge im Sahre 1933 agegenüber dem eine Industrietet die Gitermenge im Sahre 1933 agegenüber dem eine Industrietet die Gitermenge im Sahre 1933 agegenüber dem eine in heim erfohlen Giterumidiag der Reichsbahn hat der innact. So wurde im Monat Inni lowohl in der frontin mie auch im Teriand in jate allen Ausgavertersumfin ein Höchstellten Eriand in jate allen Ausgavertersumfin ein Höchstellten der in der in der der der eine Schichten. Die nach in den Auftrags de fit an d. daß der jetige Beldästingstad die in den Spätherbst hineir gemährleiste ist. So den der der in den aus in den Ausgavertersum der in den Ausgavertersum der in den Ausgavertersum der in der Ausgavertersum der in der Schichten der Schichten der Spätherbst hineir gemährleiste ist. Der Schichten der Schichten der Spätherbst hineir gemährleiste ist. Der Schichten der S

Durchführung der Amnestie

Ein Gnadenaft des Führers - Beschleunigte Erledigung der Borarbeiten

Aus Anlass der Bereinigung des Umles des Reichsprässehen mit dem des Reichskanzlers und des damit vollogenen Uebergangs der disherigen Besugnisse damit vollogenen Uebergangs der disherigen Besugnisse abamit vollogenen Uebergangs der disherigen Besugnisse Abolf hiller dat die Reichsregierung ein Straftreiseitsgeset beschlossen der die Keichsregierung ein Straftreiseitsgeset beschlossen. Das dese enthält eine allgemeine Amnestie und eine Amnestie sin Keichsgeselsblatt verössenlicht ist. Das Gesch enthält eine allgemeine Amnestie und eine Amnestie sir bestimmte Gruppen positissen Surch die eine Amnestie werden ohne Muschlauf das het Art der Straft alle Freiseitsstrassen die Wonalen und Gelöstrassen bis zu 1000 RM erlassen wenn der Berurteilte bei der Begehung der Tal unbestrassen der Monalen und Gelöstrasen die Anlassen der Freiseitsstrassen ber auch Gorossenschaften erlassen. Unter den eine Boroussiehungen, unter denen der Straferlaß eintritt, werden auch ochhängige Bersahren niedergeichlagen, wenn die Tat vor dem Z. August. 1934 begangen ist, dem Tage des Absebens des Reichsprässbenten von Hindenburg und des lebergangs seiner Besugnissen der den Straftaten.

Die politischen Straftaten.

für die Straffreiheit in Gestalt von Straferlag und Rieber-ichlagung gewährt wird, find

Beleidigungen des Jührers und Reichstanzlers, jolde durch Wort oder Schrift begangene Verfehlun-gen, gegen das Wolf oder das Ansehen des Reiches, die nicht aus volks-oder staatsfeindlicher Gesinnung

ote nigi aus volts-ooer staatsseinoliger Gestinnung entsprungen sind, Straftaten, zu denen sich der Träger durch Uebereifer im Kample für den nationalsozialistischen Gedanken hat hinreisen lassen, sonstige Beleidigungen und Körperverlehungen im poli-

tijchen Meinungsstreit.
Uuch hier ist als Stichtag sur die Riederschlagung bestimmt, daß die Tat vor dem 2. August 1934 begangen sein

muß.
Ausgenommen von der Amnestierung politischer Bersehlungen sind Hochverrat. Landesverrat und Verrat militärischer Geheimnisse, alle Verbrechen gegen das Leben, Sprengstossverechen, wenn ein Wensch geförte dver ver-lest worden ist, und schließlich alle Handlungen, bei denen die Art der Aussührung oder die Beweggründe eine gemeine Gesinnung des Täters erkennen lassen.

Nachprüfung der Schukhaftfälle

Im Zusammenhang mit der Berkündung des Gesehes über die Gewährung von Straffreiheit vom 7. August 1934 bat der Kührer und Reichskanzler durch Erlaß an die Lan

desregierungen versügt, daß auch jämtliche Fälle von Schulphass einer beschleunigten Nachprüfung unterzogen werden und die Entsassung aus der Schulhast ersolgen soll, wenn der Anlass für die Verhängung geringssigt war, ober wenn nach der Dauer der Haft werden farn. daß dieser sich dem nationalsozialitichen Staat und seinen Organen gegenüber nicht mehr eindselsg verhalten wird. Dabei hat der Führer und Reichstanzler ausdrücklich betont, daß auch diesigen Fälle in denen die Schulhast im Jasammenhang mit der Attion vom 30. Juni 1934 verhängt worden ist, wohswollend nachgeptüst werden sollen.

Durchführung der Amnestie

Beschleunigte Erledigung der Borarbeisen.

Zu dem aus Anlaß der Bereinigung des Amtes des Keichsprässenden mit dem des Keichstanzlers beschlossens Geseh über die Gewährung von Erraffreiselt vom 7. August 1934 das am 10. August 1934 in Kraft tritt, hat der Reichstusting in Kraft beschlessen des Gewährungsenstellungen erlassen, die in der Fauptigke mit Bestimmungen technischer Art für die Justigbehörden besalfen.

ich in der Hauptjacke mit Bestimmungen technischer Art für die Justizbehörden besossen einen.

Darin wird ausgesschift, daß das Gesch beschleunigt durchzusschaft beschen. Borweg sind siche Sachen, wistgenale unter Jurückstellung minder deingender Sachen. Borweg sind siche Sachen zu bearbeiten, in denen Techeitsstrasen vollstredt werden oder Untersuchungschaft bestehet. Bei den anhängigen Beriaften auchgesche Staatsanwallschaft nach Lage der Utsen.

Ist die zu erwartende Strase höher, als im 1. Teil des Gesches angesührt ist, do kann die Unmestie nicht einerteten. Besondere Gesuch eitens der Betrossenen sind nicht erforderlich. Die Ummessierungen erfolgen von Umst wegen. Im Weiselssallen wird der Betrossen sich der Betrossen sind die Verschelbeigen der und Erlassreiten für Geblötrasen die Jude 200 RM sind dies durch das Gesch ohne Rücksch auch der Unt der Strastund und auf die Borstrase der Betrasen werden, daben die Gesangenenanstalten die Strassen alsdaß zu unterscheden. Die Boulfreadungsbehörden haben den Eintritt des Strassen die Gesch der Boulfreadungsbehörden haben den Eintritt des Strassen die Boulfreadungsbehörden nach der unabhängig von den den Gesangenenanstalten obliegenden Mahnahmen die Bollfreadung von Freiheitssfürasen in von den den Geschagenenanstalten obliegenden Mahnahmen die Bollfreadung von Freiheitssfürasen joson unterschen.

In Zweiselssällen ist umgehend die Artseierlasse zu ählen und das Ergebnis die Kalle des Strassen und der Kalle des Strassen und des Ergenis die Fälle des Strassen und des Stepens der Kalle des Strassen und des Ergenis die zu unter der und des Geschungen werden ersucht, die Fälle des Strassen und des Ergenis dies zu ashen und das Ergebnis die zu n. Ortober 1934 mitzuteiten.

Silver als Währungsmetall

Berkaatlidung ber ameritanischen Sitbervorräte

Washington, 11. August

Maßington, 11. August.

Präsident Roosevelt hat eine Verordnung über die Verstaatsichung der Silbervortate in den Vereinigten Staaten erlassen. Danach muß alles Silbert, das sich aus J. August in den Vereinigten Staaten besand, innerhalb von 90 Tagen an das Schahministerium abgeliefert werden. Von der Absiervortste, die ist gewerbliche oder industrielle Jweede oder sür die Erstältung ausssehender Kontratte benötigt werden, serner Silberbestände, die fremden Regierungen und fremden Jentralbanken gehören oder verarbeitetes Silber und Silbermünzen der Vereinigten Staaten und des Ausslandes. Die Regierung plat die Ermächtigung erhalten, Silber auszulausen, bis der nationale Bestand an Wäßrungsmelall, das Verhältnis 25 v. 9. Silber zu 75 v. 9. Gold erreicht hat.

In amerikanischen Regierungskreisen verspricht man

zu 75 v. H. Gold erreicht hat.
In ameritanischen Regierungskreisen verspricht man sich von der neuen Wassachme Roosevelts eine wesentliche Belebung des Wirtschaftslebens. Senator Thomas, einer der Führer des "Silberblack" im Senat, begrüßte die Verstadtlichung der Silbervolräte als Sturz der Weltherrschaft des Goldes. Thomas erwartet, das der Verstadtlichung der Silbervolräte eine internationale Währungsverständigung herbeissühren werde, die den Beginnines neuen Zeitalters der "Brofperität" bedeute. Die Verstadtlichung der Silbervolräte in den Bereinigten Staten der Aber Verstadtlichung der Silbervolräte in den Bereinigten Staten debeute, das die flärste und reichste Aufmittel zu beholfen, des werden der Verstadtlichung der Silbervolräte in den Bereinigten Staten der Verstadtlichung der Silbervolräte in den Bereinigten Staten der Verstadtlich und beschoffen. Dies werde die anderen Böster veranlassen, eine ähnliche Bolitit zu befolgen.

Thomas schätt, daß die amerikanische Regierung auf Grund ihres Silberprogramms etwa 6 Millionen Kilogramm Silber übernehmen werbe.

Französische Mutmabungen

Ueber die Gründe, die den Prassenten der Bereinigten Staaten gu der Berstaatlichung der ameritanischen Gilbervorrate veranlaßt haben, stellt das Pariser "Journal" solgende Mutmaßungen an:

54000 Arbeitslose weniger

Neuer Rüdgang der Arbeitslofigkeit im Juli.
Am 31. Juli 1934 wurden nach dem Bericht der Reichsanstalt für Arbeitsvermittlung und Arbeitslofenversicherung bei dem Arbeitslofenversichtung und Arbeitslofenversicherung dei dem Arbeitslofengent und 33 000 Nachen Damit ist die Arbeitslofengast gegenüber dem Bormonal erneut im rund 54 000 jurüdzgegangen. Da saft 70 000 Notstandsarbeiter zur Entlässung gefommen sind, weil eine weitere Einschränkung oder vorübergehende Einstellung der Notstandsarbeiten zur Sicherung des krässtedaars sir die Ernteeinbringung geboten erschien, ist die Abnahme in diefer Größenordnung besonders bedeutsam.

Oberst a. D. Reinhard, der Bundessührer des Deutschen Reichstriegerbundes "Knissabeiter" erläßt zur Boltsablitm-mung am 19 August solgende Kundgebung:

mung am 19 Augult solgende Kundgebung:
"Durchdrungen von der lleberzeugung daß jede Staatsgemalt vom Bolte ausgehen und von ihm in freier und geheimer Wahl bestätigt sein muß hat der Führer und Neichstanzter Aball distler den Billen ausgesprochen, daß die Kertauung seiner Verlon und damit die des Keichstanztermetsmit den Funttionen des verwigten Meichspräsidenten ausdrücklich und deutschen Walfe gutgebellen wird.

Die Reichsregierung bat despolitzum Sonntag, den 19 August, eine Boltsabstimmung angeordnet.

Niemand sis berusener, das Erbe unseres großen Marschalls zindenburg fortzusübren, als Adolf, Hitler. In seine Halls von der getrene Eksehrt und Reldzepfäsident an der Gruft Fiederich des Großen das Schiefal Deutschlands gelegt, er sollug damit die Krücke vom Gestern zum Morgen, zum einigen Deutschland.

Von jedem Nean des kyffhäulerbundes erwarte ich, daß er dieses Vermächtnis unseres Schirmheren hochhält, und daß er dessaus gerade in diesen Tagen mit soldatischem Betenutnis das Vertrauen aller Kreise des Volkes zu unserem Jührer Woolf hilter sichert.

Fuhrer Adolf hiller nichert.
Es ist dies die erste große nationale Aufgabe, die seder Mann des Kussphäuserbundes im Gedenken an seinen Schirmberrn und Warschall zu erfüllen hat. Sie gilt dem Deutschland der Ehre, der Freiheit und des Friedens, sindenburg sein Eeben lang getämpft hat. Wer sein "Ja" nicht gibt, handelt gegen den Willen hindenburges.
Es sebe Deutschland unter dem Führer Abolf hiltert"

Seldte zum 19. August

Mufruf des Bundesführers des MSDIB.

Der Bundessührer des NS. Deutschen Frontkämpferbundes (Stahlhelm), Reichsarbeitsminister Franz Seldte, hat solgenden Aufruf zur Volksabstimmung am 19. August er-

olgenden Aufruf zur Bolksabstimmung am 19. Augunt eigen:
tassen:
tassen:
ten, Generalseldmarichall von Hindendurg, den Bater des Baterlandes, zur legten Ruhe in Tannenderg geleitet.
Mehr denn je heißt es jest für die ganze Nation, einig wie ein Mann zusammenzusiehen und jo den Billen des Berwigten zu verwirklichen.
Am 19. August appelliert der Führer an das ganzt deutsche Bolk, od es die von der Reichstegierung bescholsenen Bereinigung der Lemter des Reichspräsibenten und Reichstanzlers und den lebergang der Amtsbesugnisse des dahim gegangenen Reichsprösibenten Generalseldmarschall von sindendurg, auf den Führer und Reichstanzler Aboli Hiter billigt.

Das Schicffal hat dem deutschen Bolfe in Adolf hitler den würdigsten Nachsolger unseres Marichallpräsidenten ge-

Für uns, meine Kameraden des MS. Deutichen Front-Für uns, meine Rameraden des N.S. Deutichen Front-fämpjerbundes (Stahlhelm), sieht es sest, wie wir am 19. August stimmen. Wir übertragen, wie ich den Kameraden vom Schrenbafaillon des Bundes am Tannenberg-Denktung-zurief, das Gelöbnis, das wir einst unserem Schirmherrn, dem Reichspräsidenten und Generalseldmarichall von hin-den Reichspräsidenten und Generalseldmarichall von hin-

dem Aelafsptaioenen und Generaljeldmarichall von Hin-benburg, geleisste haben, auf den Jährer. Aber über den Kreis des Bundes hinaus wende ich mich heute als alter Fronssolat an alle deutschen Bolfsgenossen und ermachne sie im Geiste Sindenburg's: Seid einig! Steid sulammen! Sagl Ia, sagl ireudig Ia dem Führer, auf bessen Schulkern künstig alle Verantworkung sur Deutsch-land gebürdet sie!

Deutschland fann in der Welt nur bestehen, wenn es

Deutschland wird in der Welt beftehen, weil es einig ifi!

Programm des Wahlfampies

Die Reichspropagandaleitung gibt befannt: Die großen Bersammlungen des Wahlkampses, die auf Einzelsender übertragen werden, sind nunmehr von der Reichspropagandaleitung der NSDAP sestgelegt. Demnach

am Montag, den 13, August

Bg. Reichsminister Or. Goebbels in Berlin über den Reichssender Berlin und den Deutschlandsender (für die Gaue Groß-Berlin, Kurmarf Magdeburg-Anhalt, Pom-mern und Mecklenburg).

Ministerpraffbent Goering in Munchen fiber Bg. Ministerpraffent Goering in Manden fiber ben Reichstender Manden (für die Gaue Manden Ober-bagern, Schwaben Mittelfranten Unterfranten, Bagerifche Oftmart).

Pg. Reichsminister Dr. Frid in Köln über ben Reichs-lender Köln (für die Gaue Kölm Nachen-Robleng-Trier, Düf-letdorf Essen Westfalen-Süd Westfalen-Nord, Weser-Ems).

Der Stellvertrefer bes Bubrers Bg. Se B in Breslau r ben Reichsjender Breslau (fur Die Gaue Ober-Mittel und Riederichleffen)

21m Mittwoch, den 15. 2(uguft:

Am Miltwoch, den 15. August:
Der Chei des Stabes Bg. Luße in Königsberg über den Reichslender Königsberg (für die Gaue Olfpreußens).
Pg. Reichsminister Rust in Hannover über den Reichslender Hamburg (für die Gaue Hamburg, Süd-Hannover, Offi-Hannover, Schleswig-Hollen).
Der Führer der Deuslichen Arbeitsfront Bg. Dr. Len in Chemnig über den Reichslender Belpzig (für die Gaue Sachen, Thüringen, Halle-Werseburg).

Bg. Reichsminister Rerrl in Frankfurt über ben hesender Franksurt (fur die Gaue hessen-Rassau, Rurheffen).

Pg. Reichsminister Darre in Stuttgart über ben Reichssender Stuttgart (für die Gaue Baden, Württemberg. Rheinpfalz).

Um Freifag, den 17. 2luguft:

Der Führer aus Berlin mit Uebertragung auf alle beutschen Sender.

Verlängerung der Sperre

für Reugrundung von Zeitungen und Zeitschriften. Berlin, 11. Muguft.

Durch die erneute Anordnung des Präsidenten der Keichspresserte für Reugen von zeitungen Underes ver-bängle Sperre sür Keugerindungen von Zeitungen und Zeit-christen dis zum 31. März 1935 verlängert worden.

Maßgebend für diesen Entschluß sind Feststellungen iber die Gesantlage der deutschen Aresse, die Juden Ergebnis gesührt haben, daß der mit der Anordnung vom 13. Dezember 1933 verfolgte Zweck einer Befriedung der wirtschaftlichen Verfährlisse im Bereich der periodischen Leutschen Pressentige und ist, das die endgültige Aufhebung der Sperre schon jeht sich die endgültige Ausbedung der Sperre schon jeht sich verdiffertigen würde. rechtfertigen mirbe

Daneben hat fich bei ber Bearbeitung gablreicher Mus-Daneben hat sich bei der Bearveitung zahrenger zuesachmenträge erwiesen, daß immer noch neue Rläne und Brojekte austauchen, deren Durchführung das Gesamtbild der deutschen Fresse im Hindlick auf die pressensigige Eeitung taum irgendwie bereichern würde, den Ausbau auf einer wirtschaftlich gesunden Grundlage zur Zeit aber schwer ftoren mußte.

Schuschniggs Politik

Ein "unabhängig" autorifäres Defterreich nach italienischem Mufter.

Der öfterreichische Bundesfangler Schuschnigg äuflich in einer Unterredung mit bem Wiener Bertreter Agentur Stefani über fein Regierungsprogramm.

Aleber seine innenpolitischen Ziele erklärte der Bundes-tanzlet, die österreichische Regierung werde den Ausbau des ktändisch gegliederten, nach dristlichen Grundsäßen autoritär geführten Staafes vollenden. Die Autorität solle nicht blind-tings von oben her sommen, sondern im Volse verwurzels sein, so wie auch die vollendete Autorität Aussolinis von der überwältigenden Mehrheit des italienischen Volses getragen werde.

In der Augenpolitif werde die Regierung ben In der Außenpolitif werde die Regierung den öfterreichilchen Kurs des Bundvesfanzters Oolfruß nicht verlassen.
Die Erhaltung der vollen Selbifandigsteit und Unabhängigteit Desterreiche übernehme die Regierung als den unverrüchderen Grundlag ihrer Außenpolitist. Die Regierung
tönne sich mit einer theoretischen Anerkennung der Unabhängigkeit nicht begnügen, sondern sie misse auch bringen,
daß jeder Berluch einer illegisimen oder gar gewaltsamen
Einflußnahme auf die inneren Angelegenheiten unterbleibe.
Bundveskanzter Schulchiese ist auf der Rückriste

Bundestanzler Schulchigg ist auf der Rüdreise von Szegedin, wo er auf Einladung des ungarischen Kultusministers an einer Freilichfaufführung teilnahm, in Budapest eingetroffen. Gelegentlich seines eintägigen Ausenkaltes in der ungarischen Hauptstadt hatte Schulchigg eine längere Aussprache mit Ministerpräsident Gömbös.

"Es muß einen Beg der Berftandigung geben-

Generaloberst Fürst Schönburg on a Gebei Generaloberst Fürst eber öfterreichischen Webrmacht an der Arauerfeierlichkeiten für den verstorbenen Reichsprassen Generalfeldmarschaft von Hierbendurg teilgenommen den Kläcke dem Bertreter der Essener "Nationalieftung" über nem Besuch in Deusschlassen und seine Eindrücke:

rung dieser Betrauung ihr Agrement ertent hat."

Nach der künstigen Einstellung Desterreichs gegenübet bem Reich befragt, bemerkte der Jürst: "Ich in Alch te. bem Reich befragt, bemerkte der Jürst: "Ich in Alch te. Schulchung ein aufrichtiger und ehrlicher Deutschen bet das wird und muß einen Weg der Vertsändigung geben," wird und muß einen Weg der Vertsändigung geben," ab Der Kürst gab der Zuversicht Ausberuch den es der

wied und muy einen weg ver vernanogung geben."
Der Fürft gab der Zwersicht Ausdruck, daß es Mister, der so Großes geleistet habe, auch getimgen weben Konstitt zweier Brudervölker beizulegen. Was im auch fommen möge, so scholog er wir Deutschen Deliere werben nie und nimmer unsere gesamtbeutsche Mission geffen.

Fen über den 25. Juli

Der Minister als Zeuge vor dem Misstärgericht.

In dem Prozes vor dem Wierer Misstärgerichtshoft murde Minister ge y als Zeuge darüber vernimmen, obt einen der neum angeklagten Bachbeamten, die an der Keinen der neum angeklagten Bachbeamten, die an der Keinen der neum angeklagten Bachbeamten, die an der Keinen der Keiner der die Keinel der einzelnen geherenne. Fep erklärte, er tönne sich der einzelnen geröpe Berwirrung geherrscht habe. Tatsächlich sie er auf den Balton geführt worden, um. den Dolmetsche siere minige Bachbeamte anwesend gewesen. Die Minister ditten ein Zeitzung in einem Jimmer um einem Tich derumgestanden, umgeben von Goldaten, die das Gewehr in Anichtag und den Revolver gegogen hätten. Ihm sie sterne erzählt worden, daß Bachseute dem Bundeskanzser Dollsuk notdürftige Hispetagten siehen. Er wisse jedoch nicht, od es sich hierbeit um die Angeklagten gehandet habe.

Neue ichwere Kerferurteile

Das Militärgericht in Klagensurt verhandelte gegen mehrere Teilnehmer an dem lehten Erhebungsversuch. Der 29jährige Leopold Suf und der 23jährige Johann Rainet sollen an der Entwalfnung des Gendarmerteipolien in Deutsch-Griffen und an dem Gesecht bei Altsenwarft teilgenommen haben. Suf wurde zu 5 Jahren, Rainer zu 10 Jahren schweren Kertece mit je einem Tasttag und hartem Lager am 27. Just eines jeden Jahres verurteist. Kreme wurden Georg Kollinger und Elias Rainer, die als Parlamentäre die Entwassinung des Gendarmertiepostens in Deutsch-Griffen vo.anlaßt haben sollen, wegen entjernter Teilnahme an dem Aufstand zu je 10 Jahren schweren Kerters mit je einem Fasttag und hartem Lager an jeden 27. Just verureist.

Auftändischenkämpfe in China

10 000 Tote und Bermundete bei Jufichau.

Manting, 9. Muguft. Die erhitterten Kämpfe, die zwijden chinesijden Regierungstruppen und den kommunistischen Auftländichen in der Rähe von Futichau im Gange sind, haben insgefaml etwa 10000 Tote und Berwundete gekostet.

Folgen der Dürre in USA

Massenstein der Olltre in U.321

Massenstein des die Geschleiber der amerikanlichen Regierung sind bereits 1 Million Stüd Vieh aus den Dürregebielen geichlachtet worden, um ein Verdurssen der Tiere zu verhindern. 85000 Stüd die sind weiserhin zur Notschlachtung ausgekauft worden. In unterrichtefen Kreisen nimmt man an, daß weisers 3 Millionen Stüd Vieh geschlachtet werden müssen, ehe die Lage auf dem Viehmarft wieder normal ist.

Die Siegerin Roman von J. Schneider-Foersti

URHEBER-RECHTSSCHUTZ: VERLAG OSKAR MEISTER, WERDAU

(89. Fortsetung.)

(89. Hortsehung.)
Behutsam drückte er die Klinke herab und trat ein.
Trogdem kein Licht drannte, drang doch von außen ger nügend Helle in den Naum, daß die Gegenstände zu er-kennen waren. Verschwommen schimmerten die weißen Laken des Bettes vor ihm auf. Die Kissen zeigten keinen Eindruck, die Decke war glattgezogen. "Steyhanie!!" Er hörte seine eigene Stimme im Jimmer wider-hallen. Die Zose kam gelausen, einen Worgenroch übergeworfen, mit schlaftrunkenem Blick. "Jst die Sig-nora krank?"

Er zeigte nach dem leeren Bett. "Biffen Sie, wohin

Er zeigte nach dem leeren Bett. "Wissen Sie, wohin sie gegangen sit?"
"Ich weiß es nicht, mein Herr! — Bei Santa Maria de la Travestare — ich weiß es nicht!" Sie hatte Furcht wor ihm, wie er, die Finger in die Kissen gebrückt, die Augen in sie hierendoptre.
"Die Waddonna Del Angelo soll mich tot zu Ihren schüften sehen, wenn ich auch nur gehört habe, daß ihr Küßen sehen, wenn ich auch nur gehört habe, daß ihr Küßen sehen sie nach, ob meine Kran etwas an Gepää mit sich genommen hat Sie wissen westen was sie von Konn mit berausdrache."
Die Jose räumte ausgeregt in den Schukladen und sic Kleider durch, die im Schrant hingen. "Die Siger räumte ausgeregt in den Schukladen und sie kleider durch, die im Schrant hingen. "Die Signora dat nichts mit sid genommen. Selbst die Kode, die sie an Aben getragen hat, ift hier." Sie hielt dabei das pastellblaue Seidensschab, das Stephanie zum Vbendstich übergenvorfen hatte.

Dann ichrie sie plöglich auf: "Das Badetrifot fehtit – Aldh, Signore, nun brauchen Sie sich nicht mehr zu ängstigen. Die Signora hat noch ein Bad genommen."

Förmlid erleichtert, machte sie sich daran, die Aleider den Schrank zursickzuräumen und die Schubladen leder zu schließen. Das war ein ordentlicher Schreck

geweien! Unten fiel jeht die Gartentilr ins Schloß. Hans-Jörg war es gewesen, der sie in die Angeln geschlendert hatte. In seinen leichten Hansschuhen, den Nock ge-öffnet, übersprang er die Straße und lief den Strand

entlang. Die Bande vor dem Mund gehöhlt, ichrie er in das

Die Hände vor dem Mund gehöhlt, schrie er in das Brausen des Meeres, "Stephaniel" Zweckos! Er trommelte den Bootsverleiher heraus, der sie am Abende in Etick ind Meer hinausgesahren hatte. "Die!" fluchte der Alte. "Jeht, nachts um eins. Wette die dreisage Taxel" "Die zehnschel" versprach Mertin. Der Grauhaarige fah ihn au, nickte und sperrte die Tür zum Bootshaus auf. Das Knarren ihrer verrosteten Ungeln ries sein aus dem Hageln ries seinen vanziglährigen Sohn aus dem Hausel. Er schien sohn die den dausel. Er schien sehn Merter von hier hineingebrungen."

sich handelte: "Sie ist keine zehn Weter von hier hineingelprungen."
"Sine Dame im Badetrikot!" stieß Merlin hervor.
"Ja, ja!"
"Ihnd du haft sie nicht herausgeholt, du Maulesel du?!" empörte sich der Alte.
Der Buriche lachte und zeigte dabei alle Zähne.
"Dachte ich"s, daß die Signora nicht mehr leben wollte?
— Bei der Madouna, ich hätte sie zurückgeholt! Er half dem Vater das schwerzenen das schwerzenen das ein dunkler Wood das der Kutte ziehen, daß es wie ein dunkler Wal gegen den Landungssteg tieß.

daß es wie ein dunkser Wal gegen den Candungsstegstieß, "Bohin?" knurrte der Alte. Und in Werlins versweiseltes Gesicht sehend, meinte er freundlicher: "Seigen Sie eine Stunde ist es hell. — akann sie ichwimmen?" "Beifer als ein Waun!" "Va dene! Dann ist es gut!" und Hans-Förgs verständistelsen Blick auffangend, saste er gelassen: "Ein richtiger Echwimmer erreinte nicht se leicht. — Auch das Erteinsen muß man können, Signor!" Sans-Förg datte ihn trösten wolkte.

Der junge Buriche ichob mit einem frästigen Ruck daß Fahrzeug der ersten Welle entgegen. Sie nahm daß Boot auf und trug es mit sich fort, dem offenet Meere zu. Der Wind strick in leichter Brije Welt-Nardmost Meere zu.

"Gang lau," sagte der Graubart, als ihm bei einer icharfen Wendung ein Spriihregen ins Gesicht suhr, "Gibt noch ein Wetter heut sum Mittagessen."

Merlin fucte mit ftarren Aligen die schimmernde Blache ab. Jede Welle erregte seine Aufmerksamkeit.

Flacke ab. Jede Belle erregte seine Ausmerfamsett. Plöglich stieß er einen leisen Auf aus, aber es war nur eine Boje, die weit draußen im Licht des erwachen dem Worgens heranguschwimmen schien. Den Mund zi einer schmaken Einie vernagt, soß er wieder reglos. Voss Wölfchen stiegen am Horizont auf. Sie batten einen weichen Schimmer in das helle, morgendliche Blau des Himmels geworfen und zeichneten am Nand des Himmels rölliche Streisen.

des himmels rölliche Streifen. Der Graubart schien als neine gie achten, aber als Merlin ihn fester ins Auge nohm, machte er die Entdeckung, daß er scharfen Blicke die endlose Wasserfläche hinauf und himmter pahte. Und plöglich änderte er den Bickzackturs, den er disher genommen hatte und sichlug eine schnurgerade, nach Osen führende Kinie ein. "Bohin?" Es war das erste Wort, das Haus-Jörg prach.

"Vognit?" Es war das erste Wort, das gundstrach.
Mit der Linken zeigte der Schiffer nach einem wirdigen dunkten Hunkt am Horizont. Marina del Marvi. Früher haben ein paar Hitten dort gestanden. Aber leit sich das Fischen nicht mehr lohnt, sind sie ohne Bewohner. Aber es geht eine Strömung dort vorsiber, die chwemmt die Token an. Es gibt immer wieder welch, die vor dem Leben siebt mit als Jörg nichts erwiderte, sagte er etwas lanter: "Auf Marina del Mario halte ich jeht du. — Vielleicht — dann wollen wir umkehren."

hatte in jest du. — Bieneigt — bunn wouden Punkt kerlins Augen starrten dem näherkommenden Punkt entgegen und weiteten sich immer mehr. Immer noch schos das Boot geradeaus. Die Wellen dichten an ihm empor.

(Bortfebung folgt.)

0

Die Und Die Und Shr

De Mr. - Am Hr.ber Fil Bille fprech

Bolle ipted ifiniliden imforganisa großen Ger engelne Bol Bibrers gu gansbewohr Am Dlo Richsminist mb Deutsch den. Auch empfang vo âm 1. Otto igen Arbeit teenbet fein. Bermin bur Mitaliebern meinschaft

amppen ber

ie Raffiere gebeten, bie hantworten Edwierigtei fragebogen ! biefer Arbei ind umg he ber für bas bigen Orthg bes Mitglie fragebogene md bei der bei ben Ort den, ausgent Leile bes & inte des Francisco ung ben 2 ling ber Fi diese Frage Mitglieber Unterlage si

Siegen
Siegen
Simpobner |
Singon Siegen
Singon Siegen
Singon Siegen
Sieg an die G Brecke die 1 And Islune: Anall, der b Ispsel ausein Islanen Zeil

Aus der Keimat

geben"

für mich ganges beshalb. deshalb. in ber es mich chen ben Rabter entlichen entlichen

tegie.

mar

yöra

11111 mft nen Spangenberg, ben 11. August 1984

0

Das sind die Burichen jung und wacker, Das sind die Burichen jung und wacker, die nicht die gerichten Acker jud inden den Busie auf, der Bitter der Batter, der Busie auf, der Busie der Raife auf, der Richter Briede Paters, einer Brider die sind feines Anechtes Hille weiß — ind feine Anechtes Hille weiß — ind feine Anechtes Hille weiß — ind feine Rechte weiß — in der Rechte weigen d

dir schneiben nie den seigen niever, die einste Aufläselt ihren Fleiß."
Die reinste Aufläselt ihren Fleiß."
Die reinste ist die Nachbarbilse im Haus der geschen Geschaube abgebrannt ist der geschen geschen

Der Führer sprichtstüber alle deutsche Seama Freilag, den 17. August, wird abends um 8
ma Freilag, den 17. August, wird abends um 8
mar fährer iber alle deutschen Sender zum deutschen
scherften. Die Rede soll an allen Orten auf die
sich prichen. Die Rede soll an allen Orten auf die
sich prichen Die Rede soll erner in die Rundudentstäten der Weden, erner in die Rundudentstäten der Wohlte der Organisation eines
prin Temeinschaftesmpfanges beauftragt, damit jeder
prin Boltsgenosse die Möglicheit hat, die Rede des
sinct zu deren, Bester von Rundsunfanparaten sollen
underneher, die teinen Rundsunfanparate haben, zum
indien der Kede des Tährers in ihr Wohnung einsaben,
dien Montag, den 13. August, wird um 830 Uhr abends
sin Montag, den 13. August, wird um 830 Uhr abends
sin miller Dr. Goebbels über den Reichssender Verlin
ab dutschlicher ebenfalls zum deutsche Dolte spreten Auf für dies Beranstaltung ist ein Gemeinschaftsmönng vordereitet. Der guhrer fpricht über alle bentiche Gen-

& Fragebogen für alle Mitglieder ber DUF. 1 1. Ottober 1934 muß die Umorganisation der Deuts im Arbeitsfront entsprechend dem Borbild der Partei im i Ntober 1984 muß die Umorganisation der Deutim Kreitskont entsprechend dem Borbitd der Partei
im Kreitskont entsprechend dem Borbitd der Partei
imdet sein. Im den Umbau der DNF: die Ju diesem
kennt sein und eine Mitteliedern der Keichsbetriedsprindschaften kreihere Verkände), der Reichsbetriedsprindschaften kreitsen Verkände), der Reichsbetriedsprindschaften kreitsen Verkände, der Reagedogen durch
in Kassierer zugekeltt werden. Die Mitglieder werden
werden, diesen Fragedogen in sallen Teiten sorgfättig du
kentworten. Sollte die Auskäulung der Fragedogen
kenntworten. Sollte die Auskäulung der Fragedogen
kontigeten presiden, so int die Dienstrieße, die den
kontigeten Ausgeschafter, ober wenn ein solken sie der Verschaft dei der Abgabe die ausgefüllten
Ausgeschaft die der Abgabe die ausgefüllten
kapedogens von seinem Betriedsschaft, der Dies ausgefüllten
kapedogens von seinem Betriedsschaft, der Dies ausgefüllten
kapedogens von seinem Betriedsscher Dies ausgefüllten
kappen der uchgesen Veitragsgastung dem Kassierer zu
kretzen, der beierdung der Verlebswatern eingereich wurn, der der der Verlebswatern einereicht wurn, ausgesibt wird. Die sorgfältige Beantwortung aller
kieden des der der im Ausgescher Weitrebes Witgliedes, in den Ortsgruppen oder Betriebswaltern eingereicht murbm, ausgeübt wird. Die sorgfältige Beantwortung aller Zinie des Fragedogens liegt im Interesse jedes Mitglieds, de deie Fragedogen als Grundlage sur die Anwarlschaft wird und des Fragedogen nied Generalischen der Geschaftlichen Aliglieder, die die Fragedogen nicht ausgeschlit den, die Annen keinen Anspruch auf die Leistungen der Angereichen Selbswerftändlich sie, fod die Kluskung inder und in eleeticher Scheift erfolgen muß. Die Guitmisseltung der DUF, richtet an alle Betriedssührer die Bint, den Angehö igen ihrer Gesolglichaft bei der Ausfüllung aber Hangehögen teinetel Schwierigkeiten ab vereiten. Die Fragedogen dienen lediglich zur Erfassung fämilicher und kas Meliedes für die kommenden sogialen Beinage der Buff.

Biegenhain. Am Mittwoch nachmittag murben bie

schwerere Berlegungen. Ein Junge, bem ein Sprengftid ins Auge gestogen war, mußte der Mardunger Augentlinit augelicht werben. — Der Fall durfte wiederum Beramelassunger, deben, den Almbern bei jeder Gelegenheit flar gu machen, daß jegliches Spielen mit Patronen ober bergivon unabsehbaren Folgen sein tann.

Biedenlopf, Auch im blesigen Areisgebiet gibt es noch Leute, die ihre bose Junge nicht im Zaum balten tonnen. So werden über den verdienstvollen Reichsjugendführer Baldur von Schirach anch in einigen Orten des Kreises Viedentopf die tollften Gerüchte verdreitet, odwohl in der Presse des Schonlopel auständischer Sendenuchrichten langst widertretzt worden ift. Nun wird gegen die Berteumder der Vieden der Vieden der der Vieden d

Allerlei Neuigkeiten

Deutschland hilft dem polnischen Hockwassergebiet. Wie von anttlicher polnischer Stelle mitgeteilt wird, hat die Reichstegierung durch Bermitstung des deutschen Gelandten Warschau dem Zentrassissenste für die Hockwassergeschädigten mitteilen lassen, daß sie ihm 10 420 Emaillegechitre für den Hausgebrauch, 1000 lackerte Stahlbetten mit kedermatragen und 2400 Ackergeräte zur Verfügung stellt Die gelante Ladung umfaßt vier bis fünf Waggons.

Rumanifde Bengintransportzuge in Flammen. Bei ber Rumänische Benzintransportzuge in Jamimen. Bei der Eisenbahnstadion Recea auf der Sirede Bukarest—Craiova stießen zwei Benzin-Transportzüge zusammen. Alle Wagen und die Lofomofiven entgleisten. In wenigen Augenbliden war, da das Benzin auslief, die Unglückstätte in ein Flammenmeer gehüllt, aus dem kurz hintereinanden die Explosionen der Benzintanks zu vernehmen waren. War fürchtet, daß das ganze Zugpersonal den Flammen zum Opfer gefallen ist.

Unfall eines italienifchen Torpedoboot-Berfforers. Unfall eines Italienischen Totpeoovoor-zernotets. Torpedoboot-Zerstörer "Niodimare" sieß auf der Rückabt von den italienischen Flottenübungen am Jugang zum Golf von Neapel mit einem Küssendampfer zusammen. Der Zerstörer erheitet ein startes Leck auf der Seieerbordeite des Augs, konnte jedoch noch mit eigener Malchinentratt der Reapeler Docks erreichen. Bon der Besapung des Kriegesichisses sind bei dem Jusammenstoß 3 tot und 17 vermundet. Der Küstendampfer ersitt sonderbarerweise keine Beschädischne

sclifamer Unfall bei einem Stierkampf. In der sparischen Stadt Coruna ereignete sich ein in der Geschichte der Stierkämpfe nie dogeweiener Zwickenfall. Ein wütendes Tier, das gerade durch den Degen des Matadors gestochen worden war, schiftelte seinen Kopf so hestig, daß die Wassen das die Vollenderung geschstellendert wurde, wo sie einen Mann namens Roig ins Herz troßen, un son kennen beken, um den Kompf bester verfolgen zu können. Der Berletzte taumelte, riß aber doch den Degen von seiner Bruft und wollte ihn in die Arena gurcksichtenen. Er marf dernicht weit genug, so daß die Wassen and den Beinen anderen Juschauer traß, der schwere Verselzungen an den Beinen dwonturer traß, der schwere Verselzungen an den Beinen dwonture verselzungen der Konstellenderungen der keinen dernacht werden der Rosselzungen und der Rosselzusch verselzungen der Verselzungen auch der Konstellenderungen der Konstellenderungen der Konstellenderungen der Verselzungen der Konstellenderungen der Verselzungen der Verselzung der Verse Seltfamer Unfall bei einem Stierfampf. In ber fpa-

Operationstijch gelegt wurde.

Cin Bettlerin mit zehn Bantkonten. Bor Jahresfrijk datte sich ein New Yorker Luto-Mechaniter in einem Automatenrestaurant dadurch das Eeben genommen, daß er ein belegtes Brötchen vergistete und einen Teil davon aß. Er siarb darauf im Waschreim des Kestaurants. Gine alte Bettlerin, die sich gewohnheitsmäßig in Automatenrestaurants berumtrieb und dort Speisenrese verzehrte, aß ahnungslos von dem vergisteten Brötchen und starb gleichfalls. Beitere Nachforschungen brachten die Uederraschung die der Versehrte des Ver abgewertet war.

Wegen Gattenmordes hingerichtet. Im New Yorker Bewegen wattenmoroes hingerigtet. Im New Yorker Ge-dingnis von Sing-Sing wurden die wegen Gattenmordes zum Tobe verurteiften Frau Anna Antonio und ihre beiden helfershelfer hingerichtet. Frau Antonio hatte ihren Gatten ermordet, um Bersicherungsgelber zu erhalten. Sie ist die zweite Frau, die in den lehten 25 Jahren im Staate New Yort hingerichtet wurde.

Unrede für den Reichstangler: Mein Führer!

In einem heeresbefeh teilt Reichswehrminister von Biomberg mit, daß der Führer und Reichsfanzler besohen, die Unrede aller Soldaten der Wehrmacht an ihn solle lauten: "Mein Führer."

Reue Boraussehungen für den Arbeitsdienft-Bag.

Reue Borausschungen für den Arbeitsdienst-Paß.

Die Reichsleitung des Arbeitsdienstes haf ein Berordmung über eine Kenregelung der Bestimmungen über den Arbeitsdienst-Vaß herausgedracht. Den Arbeitsdienst-Vaß herausgedracht. Den Arbeitsdienst-Vaß er-halten von jeht ab nach halbigöriger Dienstzeit, d. h. nach 26 Wochen, diejenigen Dienstwilligen, die vor dem 1. Januar 1915 gedoren simd. Alle anderen, d. h. alle Arbeitsmänner, die nach dem 31. Dezember 1914 gedoren wurden, müssen eine einsährige Dienstzeit hinter sich haben, ehe sie dem Arbeitsdienst-Vaß ausgehändigt betommen. In Bezug auf den Arbeitsdienst-Vaß selbst ist teine Arenderung ein. Es gibt nur eine Art von Arbeitsdienst-Vaß selbst und klebstellen.

Diretter Ilug Kanada—England

24. Weit-Dit-Ueberquerung des Atlantit.

24. West-Ost-Neberguerung des Atlantik.
Condon, 11. August. Die beiden kanadischen Klieger Ansting und Neid haben den ersten direkten Flug Kanada—England ersolgreich durchgestührt. Allerdings sind die Flieger enttäusigt durchen, das ihnen die Abstäch, den Fernstugreford zu brechen, nicht gelungen ist. Sie musten der Flieger in Middeleg landen, weil infolge eines Motorschadens der Benzinverbrauch zu groß wurde. Unterwegs sind sie durch Pebel und Kälte lehr bestimber worden. Eine Fundantlag hatten sie nicht an Bord. Die Flugstrecke von insgesant 5900 Kilometern ist in 30 Stunden 51 Minuten zurückgelegt worden. Das Fluggeung ist der vormalige "Seafarer", in dem der Flieger Mossision und seine Frau Amy Johnson im vorigen Jahr den Dasan von Osten nach Westen überslogen ha-



Neues Abzeichen des Roten Kreuzes. Für alle aktiven Mitglieder der Freiwilligen Sanitälskolon-nen vom Roten Kreuz ift ein neues Abzeichen eingeführt worden. Es besteht aus dem Reichsadler auf ichwarzem Brund, der auf der Brust ein Hakenkreuz trägt und in den Fängen das Rote Kreuz hält.

ben. Bei der Landung wurde die Maschine damais samer beschädigt, aber wieder reparieri und auf den Namen "Trall of the Caribou" umgetauft. Bei dem jehigen Flug handelte es sich um die 24. Ueberquerung des Atlantischen Ogeans von Westen nach Often.

Schredenstat eines Geistestranten

Sittedenstat eines Gelkestranten
3wei Tofe und zwei Schwerverleite.
Königsberg, 11. Augult. Der oftprausische Ort Christen Dustat eines Lobsücksigen. In der Aught betam der als harmlos geistes Lobsücksigen. In der Aught betam der als harmlos geistes frang er in das Jimmer des Jelicherleiten Wahnlinnsanstallisiere dien dem Eschläf die Kehle durchichnitt. Seinen Gereit, dem er im Schlaf die Kehle durchichnitt. Seinen dinzusommenden Bruder verleite er durch Messerstide am Rops und an den Armen sehr ichwer, er eignete ich dann ein im Hause besindliches Gewehr an, mit dem er auf der Straße morgens den in der Augharschaft wohnenden Candwirt August Rehm, der auf Feld schwen wolke, durch einen Bauchschussischen der kehm ist inzwischen gestorben. Die in der Nachbarschaft wohnende Frau des Pfarrers Moris, die nach der Urfache des Edrims sehen wolkte, wurde durch einen Kniefdynf sower verleitet.
Rach Berübung der schrecklichen Bluttat nahm sich der

durch einen Anielchuß schwer verletzt.
Mach Berübung der schrecklichen Bluttat nahm sich der Geistesfranke aus dem välerlichen Stall ein Pserd, mit dem er in Richtung Kachollen davonritt. An der Brücke kurz vor Pachollen hat er das Pserd durch Messenstell schwer verwundet. Er ist darvag in die Selder gelaufen, in denen er zur Zeit durch ein llebersallsommando der Schuppolizei Elbing und durch Landigerei gesucht wird.

Umflicher Berliner Schlachtviehmartt.

	Umtlicher Berliner Schlachtviehmarti		
	Auftrich: 3083 Rinder, barunter 747 Od len, 1490 Rühe und Färfen, 1513 Kälber, 6212 Schweine. — Preise für einen Zentner Lebensge	ewicht in	RM.
	Odjen	10.8.	7. 8.
	1 pollit ausgemättete höchiten Schlachtwerts	37—38	37—38
	ältere	- 20	33—36
) flaitfaiga	28-31	28-31
l.	4. gering genährte	24-27	24-27
	Bullen:	32-33	32-33
	1. jungere vollfleischige höchften Schlachtwerts	30-31	30-31
	2. fonftige vollfleischige oder ausgemaftete	26-29	26-29
١	3. fleischige	23-25	23-25
	4. gering genährte	20-20	20 20
1	Aühe:		22 20
	1. jungere vollfleischige höchften Schlachtmerts	28-30	27-30
1	2. fonftige vollfleischige ober ausgemaftele	22-26	22-26
l	3. fleischige	17-21	17-21
ì	4. gering genährte	11-16	11-16
ì			
	Färsen:	33-34	33-34
į	1. vollfl., ausgemästete höchsten Schlachtwerts	30-32	30-32
	2. vollsteilchige	25-28	25-28
	3. fleischige	20-23	20-23
	4. gering genährte	20-20	20 00
	Freffer:	18-23	10 91
	1. mäßig genährtes Jungvieh	18-23	10-29
	Rälber:		
i	1. Doppellender befter Daft		-
1	2 beste Mast- und Saugkalber	46-50	46-50
1	3. mittlere Maft. und Saugfalber	40-45	40-45
١	4. geringere Saugtälber	30-38	30-38
ì	5. geringe Rälber	22-28	22-28
1			
1	Schale:	39	39-40
	1. befte Maftlammer (Stallmaftlammer)	36-38	
	Beidemast		
	2. befte junge Masthammel (Stallmasthammel)	01-00	_
	Beidemast maste maste man	31 36	34-36
	3 mittlere Maftlammer und altere Mafthammel	34—36 25—33 34—35	30-33
	4. geringe Lämmer und hammel	31 35	11 11 11
	5. beste Schafe	31-33	31-33
	6. mittlere Schafe	19-30	23-30
	7. geringe Schafe	19-00	20 00
	Schweine:	E0.	50-51
	1. Spedichmeine	50	
	2. vollfleischige über 300 Pfund Lebenogewicht	47-48	
	2. vollsteilchige über 300 Pfund Tebendgewicht 3. vollsteilchige von 240—300 Pfund 4. vollsteilchige von 200—240 Pfund 4. vollsteilchige von 200—240 Pfund	45-47	46-48
	4. vollsleischige von 200-240 Blund	42-44	43-45
		38-40	39_42
	6 fletichiae von 120—160 Pjuno	30-10	00 44
	7. fleischige unter 120 Pjuno	46-47	46-47
	8. Spedfauen	40-45	
	9. Sauen		
	Darttverlauf: Bei Rindern glatt. Bi	ite Rind	er thapp.

Marktverlauf: Bei Kindern glatt. Gute Rinder knapp.

sei Kälbern und Schweinen ziemlich glatt. Dei Schafen glatt.
Beite Stallämmer frapp. Speckfizweine zu 50 RM wurden 1484 Stüd aus dem Warft genommen.
Die Preise im Marktpreise für nüchern gewogene Tiere und schließen fämtliche Spelen des Handbeten der Stall für Fracht, Warttund Berkunstoken, Umlachte werden der machte eine mutten mit ein mitten ich also wesentlich über der Stallpreise erhoeen.

Wichtige Kirchengesete

Dentiche Evangelifche Nationallmode

Deutsche Evangelische Nationallymode
Nach einem vorausgegangenen Gottesdienst in der Dreisaltigkeitskriech in Berlin trat im Sigungslaal des ehemaligen Breußischen Hertell trat im Sigungslaal des ehemaligen Breußischen Hertell trat im Sigungslaal des ehemaligen Breußischen Hertell hand der Berlingslichen Hertell hand der Berlingslichen Hertell hand der Berlingslichen Hertell hand der Berlingslichen der Berlingslichen der Berlingslichen und Generalselmarfthelt von Hertell hand bei Beutschaft der Berlingslichen und Generalselmarfthelt von dem Keichsbildhoft und Hertell der Berlingslichen der Beichsbildhoft wird. Die gewaltige Aufgabe, vor der der Deutsche Gangeliche Kinde febe, absige dagu, eine Grundlage für ihr äußeres irbliches Gemand zu ichaften Diesem Reichsbildhoft und der Beutschaft und Grundlage für ihr äußeres irbliches Gemand zu ichaften Diesem Zweich eine die heutige Mationallynode.

"Dir wüssen der Keichsbildhoft, dem Jührer

iem Zweke diene die heutige Valionaliynode. "Dir müser", ertlärte der Keichsdischof, "dem Jührer sir die Liufgaben der Zufunst eine wirtlich geschlossen und tarke evangesische Kirche bauen. Er hat sich zu uns bekannt, und er hat anerkannt, was bisher geschaften worden sit, und hat seine Zustimmung zu dem gegeken, was werden soll. Niein Wunsch geht dahin, daß wir uns unsere Verantwortung gegen Gott bewußt sind, daß wir auf seine Stimme, die wir aus dem Geschechen unserer Zeit erkunen, hören, und alles tun sit unser Bolf, sit unser Baterland, sit die neue Deutsche Gewagesliche Kirche. Ministerioldiviester Lösser sogte in sängeren Ausführungen. Ministerioldiviester Lösser sogte in sängeren Ausführungen.

Deutsche Evongeliche Kirche."
Ministerialdirector Jäger segte in längeren Ausssührungen der das bie Kirche an der Tatsache des deutschen Umund Ausbruche nicht vorübergeben körne. Die Kirche werde ihre Ausgabe im Deitten Reich nur erfüllen können, wennes gelinge, sie su einem lebensvollen Organismus auszubauen. Nach langerer Unssprache wurde wichtige Kirchengeletz angenommen. Das Kirchengeletz über die Leitung der Deutschen Ernnellschen Kirche und der Landesfirche be stimmt im welenlichen:

stimmt im welentlicen: Die firchliche Geletzgebung wird von der Deutschen Evan gelischen Kirche allein ausgeübt. Soweil nur Befenntnis und Kultus in Frage kommen, ordnen die Landeskirchen ihre Angelegenheiten jelbst. Die Kirchengesche der Deutschen Evangelischen Kirche und der Landeskirchen werden von Gestlichen Ministerium der Deutschen Geongelischen Kirch beschlossen. Das Gestlichen Alleisterum kann die Nacional-tingen der wenn es ist um Kirchengesiche für die Landeinnode oder, wenn es sich um Kirchengesethe für die Candes firchen handell, die Candesspnode beteiligen.

Schließtich wurde noch das Richengeleg über die Beraggung von Kirchen und firchlichen Gebäuden verablicheet, das u. a. bejagt: In allen Jällen, in denen die Betaggung der Dientigebäude des Deutschen keiches oder der
tagstlichen Dientigebäude angeordnet wird, find auch die Kirten mad die Kirchlichen Glebäude angeordnet wird, find auch die Kirten mad die Kirchlichen Glebäude angeordnet wird, find auch die Kirten mad die Kirchlichen Glebäude angeordnet werden, mat die den und die kirchlichen Gebäude entweder nur mit den bei-den und die kirchlichen Gebäude entweder nur mit den bei-den Flaggen des Keiches in gleicher Größe oder daneben auch mit der Landesflagge zu beflaggen. Andere Flaggen dürfen in Jukunst auf den Kirchen und kirchlichen Gebäuden nicht mehr gehist werden.

Danzig-polnismes Absommen

Gunftiger Abichluf der Birtichaftsverhandlungen.

Danzig, 10. August

Nachdem bereits vor Johresfrist durch das Danzig-pol-nie Halle Jasenabkommen der Ansang zu einer Bereinigung der zwischen den beiden Staaten vorhandenen Gegenstäge gemacht worden ist, ist es nunmehr nach langwierigen Bergemacht worden ist, ist es nunmehr nach langwierigen Ver-bandlungen gelungen, eine Verständigung über den Ge-lamtkompler der Danzig-polnischen Wirtschaftsbeziehungen

Duth eine Reihe von Abkommen wird der Joll- und Wirtichaftstampf zwischen Danzig und Polen beseiftigt und endlich ein freier Wirtschaftsverkehr zwischen den beiden durch eine Jollunion wirtichaftlich miteinander vertnüpften Staaten ermöglicht.

Staten ermograp.

Dos Absommen tritt bereits am 1. 9. in Krapt. wei biefem Tage fallen sömtliche Beschränkungen, die an der polnischen Grenze den Danzig-polnischen Wirtschaftsverkehr oisher behindert hatten, vor allem durch die von den polsischen hatten vor allem durch die von den polsischen Jostfontrolleuren ausgesidte Wirtschaftsfontrolle, die eine Ausfuhr Danziger Waren nach Bolen bisher nahezunässtig unterhand.

Protest gegen die Brager heke Der deutsche Gesandte gegen die Emigrantenpres

Auf der sindenburg-Trauerfeier der in Prag lebenden reichsdeutichen Staatsangehörigen stellte der Gesandte Dr. Koch in seiner Gebentrede sest, daß er in biesen Tagen aus dem Munde von Bertretern ehemaliger Feindesstaaten so manches pietätvolle Wort gehört habe, das den heimgegangenen Keichspräsidenten ebenso ehrte wie den, der es sprach.

Alls um so lieferem Etel müsse er sich von den unslätigen Berunglimpingen abwenden, die einzelne Prager, in beutischer Sprache erscheinende Blätter dem großen Toten in herem niederen zah über das Grad nachriesen. Es sei eine schwerzliche Entfauschung, daß die Regierung eines Landes, das seine eigenen großen Männer zu ehren verstehe, teine Mittel und Wege gefunden habe, diesem schamberstehen. Im dem das eigenem Anfried entgegenzutreten. Im dem die das eigenem Anfried entgegenzutreten. Hinde nach das eigenem Anfried entgegenzutreten. Hinde nach das eigenem Anfried entgegenzutreten. Hinde nach des die eine Feichsche eingegengen. Für die Reichsche Deutschen Deutschen Abenders sir die Keichscheiligen mulussand, die gezwungen seinen das, was im Neich geschoelt in dem unreinen Spiege einer seindichen Presse verzert und entwirrdigt, umgebogen und absichtlich lückenhalt dargestellt, zu sehen, sei Jindendurg du vielen Masen ihm dem unreinen der gedenen gewesen.

Londoner Gebächtnisgottesbienft

Ju einer ergreisenden Kundgebung gestaltete sich die in der deutschen exangelisch-lutherischen Sankt Marienstrehe in London für den Reichspräsidenten veranstaltete Trauerseier. Die außerordentlich große Jahl der an dem Gedensgatesdient in antlächer und nichtamiticher Cigenschaft teilnehmenden Engsänder war ein neuer Beweis sür das tiese Mitgessüh, das das gesamte englische Bolf sür dindenung und Deutschaft die Aufrage ein Aufrage ein Perlust empfindet. Der briefliche Außenminister Sir Kohn Simon war aus leinem Ur-



laub in Schottland eigens für einen Tag nach London zuruch gefehrt.

Reichstanzler Hitler hat dem französsischen Ministerprässehenten Doumergue tesegraphisch seinen Dant für die Anteisnahme Frankreichs an der deutschen Aationaltrauer ausgesprochen. Eleichzeitig hat auch Oberst von hindenburg ein Danttelegramm an den französischen Staatspräsidenten Leberun gesandt.

Das Genfer Programm

Saarfrage und Klage des Fürften Pleg.

Genf. 11. August.

Das Brogramm für die 81. Tagung des Wölferbunds-rates, die am 7. September beginnen soll, wurde vom Wöl-kerbundssefretariat veröffentlicht. Unter den 19 Punkten, die zur Verhandlung siehen, begegnen nur wenige einem allgemeinen Interesse.

allgemeinen Interesse. Hir der Benefie Interesse, der Rat sich hier mit einigen Minderheitsbeschwerben beschäftigen soll. Darunter sällt die Beschwerde bes Fürsten Ples wegen der wilkfürsigen Maßnadmen polnischer Behörden in seinen Betrieben. Hers werden Gegenbemertungen der polnischen Regierung angestinigte. Als seizer Buntt 19 sieh auf der Tagesordnung die bei weitem wichtigste Frage: die Saarfrage, von der es kurz heißt: "Borbereitende Maßnadmen im Hinbliss auf die Volksabstimmung. Arbeit des Dreierfomitees und der Abstimmungskommission."

Berfteigerung im Schlok Blek

Auf dem Schloß des Fürsten zu Pleß hat die vom Plesser Finanzamt angeseizte Versteigerung der Schlößeinschling begonnen. Nach der amtlichen Liste handelt es sich bei den zu versteigerben Gegenständen um Schränke, Kommoden, Betten, Tische, Stühle und Sesser, Leppiche, Kronsleuchter, einen Flügel und ein Klavier, Visiber und Zeitzungen, Worzellane, über 600 Hirchgeweibe, der Kratischen der Angeleigerung der die Gegenstände ist mit nur etwa 120 000 Flotz schrößein zu der Fieder and febr die Versteilund des Fürsten in höhe von 14 Millionen Flotz, die Versteigerung wert in höhe von 14 Millionen Flotz, die Versteilund des Fürsten will, in keinem Berhältnis.

Saar-Süngerfelt verboten

Saarbruden, 11. Huguft.

Saarbrücken, 11. August.
Mie die "Saarbrücker Zeitung" "Jährt, ist das für den 7. und 8. September angeseigte Sängerseist des Saar- Mosetund Nahe-Gaues verboten woden. Zu dem Fest wurden einige zehnteusend Sänger aus des. Neich erwartet. Umpgreteige Vorbereitungen waren bereits getrossen, dan ach den Angaben maßgebender Stellen der Negierungskommission auf Brund der frühren Erfahrungen mit den Sängern keine Bedensten gegen das Fest bestanden und seine Genehmigung daher als eine Frage von lediglich formaler Bedeutung angelschen werden konnte.
Die Kormslität hat, wenn mit gengu unterrichtet sind

Die Formalität hat, wenn wir genau unterrichtet find, in der Zustimmung der Abstimmungskommission bestanden. Offenbar ist sie nicht erfolgt.

Das Berdor bes Sängerfeites bedeutet für die Sängerschaft an der Saar und darüber hnaus für die ganze Saarbevölkerung eine schwere Enttäuschung, da auf die frühere Zulage der Regierungsfommission hin bereits alle Borbereitungen sir das Fette ingeleitet waren. Auch in wirtschaftlicher hinsicht ist das Berdort iehr bedauerlich, denn die zu erwartende Massenderlitzung an der Beranstaltung verspracheinen nicht zu unterschäftigung an der Beranstaltung verspracheinen nicht zu unterschäftigung an der Beranstaltung verspracheinen nicht zu unterschäftigung an der Beranstaltung versprache Saarbevölkerung.

Neues Unwetter über Nierstein

Große Verwössungen in den Weinbergen.
Mierstein, 11. August. Ueber Nierstein, das vor etwa 14 Tagen von einem schweren Unwetter heimigesucht wurde, mitw sich abermals ein schweres, mit Wossenbrücken versundenes Gewitter. Die Wassermassen film einer rissen in Amerikansen der Wieder der Versteinderen Zeiten wichte das Wasser der Amerikansen der Anderstein der Anderstein der Anderstein der Anderstein der Versteinstein der Anderstein der Versteinstraße, die völlig verschammt wurde, mußten die Keller ausgepumpt werden.

Der Schaden in den Weinbergen ift fehr erheblich, da gange Reihen von Rebftoden aus dem Boden heraus-

ganze Reihen von Reblidden aus dem Boden herausgerissen wurden. Auch der Schaden auf den Feldern ist noch nicht zu sibersehen. Das Massier hat die Meingärten an der Provinztaleitraße wöllig überschwemmt, nur die Reben ragen noch aus dem Massier heraus. Der Bahnverkehr mußte zeitweise unterbrochen werden, da der Schlamm die Gleise salt meterboch bedeckte. Arbeitsdienst, SU. und Feuerwehr arbeiten siederhaft, um die schlimmsten Schäden zu beseitigen.

Bafferhole in Sudofffrantreich.

In der Gegend von Charolles im oftfrangofischen Departement Saone-et-Loire ging eine Wasserbofe nieder, Die, ungeheuren Schaden anrichtete. In vielen Orten ftand das

Wasser in den Häusern 50 bis 60 Zentlmeter hoch Mehrere Gehöfte wurden durch Blisschläge in Brand gestedt. Eine Menge von Nindern und Pferden umgekommen,

Die erflen Wähler an der Wahlurne.

orr Bagiurne.
In Hamburg und in
ben anderen deutschen
Seeftädten können alle
aussahrenden Seeleute
schon jest ihrer Wahle
pflicht Jum 19. August
genüpen

Todesopfer durch Unwetter,

In den Ausstugsorten westlich von Den ver im nord-amerikanischen Bundesstaat Colorado richtete ein schwere Unwetter großen Schaden an. Zwei Personen wurden ge-kötet, 18 Bersonen werden vermißt. Man besürchtet, daß sie von der reißenden Flut, die sich von den Bergen ergof-nitgerissen worden sind.

Blutbad meritanischer Banditen

Mexiko, 10. August. Das Dorf dista hermola im Stafe Daxaca wurde der Schauplat eines fürchferlichen Blutbodes. Eine Käuberdande stel über das Dorf her, brannte eine 60 Häufer nieder, raubte alles, was itgend einen Mert heben konnte und ermordete insgesamt 43 Männer, Trauen und Kinder. Die herbeigehossen Mexikondenden Teilen wo das Dorf gelegen halte, nur noch einen rauchenden Trümmerhausen vor. Sie nahmen lofort die Derfolgung der Banditen auf, die in einem daraul solgenden Gelecht zwei Tote und einen Verrundeten verloren und sich siehen Gelecht zwei Tote und einen Verrundeten verloren und sich siehen gesecht wie der Berge zurfügezogen.

2Bir su den Mitarbeiter

für unfere Volksennd Lebens-Verlicherung.
Da auch Meinste Summen versichert werden können, ist dei günkigen Tactisen dauernd hervoragende Verdienstungsfalle gewähren wir Tagegeld.
Gegebensenfalls kann das vorhandene Infasso gegen Sicherheits leistung mitübertragen werden.
Uniere Vertretung eignet sich für neben: und hauptberussiche Betätigung. Bewerdungen an Deutsicher Hervold Bolts und Versicherungsdaus A. G. Verlicher Beistelbirtston Kassel, sprodissaus

Bir fuchen für den Begirt Spangenbe bei fefter Unftellung und guten Berdienft ftrebfame, faubere, ehrliche Berdienst trebsame, saubere, ehrliche mögl. derheieratete Verson jed en von der under Standes und Berufes zur Belieserung unserer erstlässigenst Belieserung unserer erstlässigenden den Veriant tundschaft au toutnurenalden Treisen Garantiert ausbaufähige Stellung Utenstliten und wirtsames Retlames naterial werden zu Bertigung gestellt. Ved in g. v. deuerbermässen in ufstigen Raum oder Keller zur Lagerung der Ware und eine tleine Sicherheit in irgendeiner Form sürdas Vertrauenslager seinen.

Sofortiger Antritt ermufcht Angebote mit Altersangabe unter S. E 545 a. d. Erp. d. Blattes

Jüngeren Dausbursch

ber fahren fann, gefucht Bu erfahren in ber Befch

Inferieren bringt Gewinn

sämtlicher Drucksachen. Aerztlicher Sonntagsdienst Sonntag, ben 12. Auguft Canitatsrrat 3srael.

Kirchliche Nachrichten.

Sonntag, ben 12. August 1934. 11. Sountag nach Trinitatis Gottesbienft in:

Spangenberg. Bormittags 10 Uhr Pfarrer Dr. Bachmann. Bormittags 11% Uhr Rinbergottesbienft

Machmittags 1/22 Uhr: Pfarrer Sohndorf Schnellrobe

Dadmittags 1 Uhr: Pfarrer Dr. Bachmann Landefeld:

Bormittags 8 Uhr: Pfarrer Boltenanb. Berlefeld 9 Uhr Bfieffe 11 Uhr Pfarrer Bohnborf

Sonntag abend 8 Uhr Frauenhilfe Freitag abbs. 8 Uhr Jug. Bibelgruppe im Pfarrhaus 1.





Buchdruckerei

H. MUNZER

Spangenberg empfiehlt sich zur Herstellung

unieres pale B den Eri 16. Juni Kennin itändnis

Notwent niffen tihre int

gende Saargi iamter, erfährt

tätigen Selbstä und en also sei ersten halt le